



München, den 24.11.2018

## **Aufwertung des Erscheinungsbilds der U-Bahnhöfe in der Maxvorstadt**

### **Antrag**

Der BA 3 fordert die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) auf, das Erscheinungsbild der U-Bahnhöfe in der Maxvorstadt: Universität, Odeonsplatz, Königsplatz, Theresienstraße, Josephsplatz, Stiglmaierplatz und Maillingerstraße kurz- bis mittelfristig sichtbar aufzuwerten.

Die Aufwertung soll u.a. folgende Maßnahmen umfassen:

- Beseitigung von Schäden durch eindringendes Grund- bzw. Oberflächenwasser
- Reparatur beschädigter bzw. unvollständiger Boden-, Wand- und Deckenverkleidungen
- Erneuerung des Anstrichs bemalter Bauteile
- Modernisierung der Beleuchtungselemente in den öffentlichen Bereichen unter Einsatz von LED-Technik
- Ersatz der Handläufe von Treppen und Brüstungsgeländern der Zugänge an den Bahnhöfen, wo noch keine Edelstahlkonstruktionen vorhanden sind
- Effektive und regelmäßige Reinigung der diversen Gestaltungselemente.

### **Begründung**

Den im Stadtbezirk Maxvorstadt und auf seinen Bezirksgrenzen zu den Nachbarbezirken Altstadt-Lehel (BA 1) und Neuhausen-Nymphenburg (BA 9) liegenden U-Bahnhöfen ist ihr jeweiliges Alter von über 30 bis knapp unter 50 Jahren mittlerweile an vielen Stellen deutlich anzumerken. Auch wenn die MVG dahingehend investiert, die technische Ausstattung zeitgemäß und betriebsbereit zu halten, so hat insbesondere das optische Erscheinungsbild in den letzten Jahren überaus gelitten:

- dauerhaft entfernte oder permanent geöffnete Deckenkonstruktionen, in die sich teilweise schon Tauben eingemischt haben
- lange schon abgenommene oder beschädigte Wandverkleidungen und Bodenbeläge
- abgegriffene Handläufe und Geländer, deren Lack schlichtweg ab ist
- antiquierte Beleuchtungselemente mit hoher Ausfallrate der Leuchtmittel
- unzureichende Reinigung vieler Gestaltungselemente, Infotafeln und Wegweiser

um nur einige Punkte zu nennen.

Um der Bürgerschaft die U-Bahn, das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel unserer Stadt, weiterhin attraktiv und ansprechend zur Verfügung zu stellen, genügt es bzgl. der Bahnhöfe nicht, diese nur halbherzig vor dem Verfall zu bewahren. Vielmehr bedarf es einer umfassenden Instandhaltung, die auch das Erscheinungsbild der Bahnhofsbauelemente in angemessenem Umfang berücksichtigt. München ist stolz auf seine U-Bahn und will es auch in der Maxvorstadt bleiben.

Antragsteller:

SPD-Fraktion

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)